

Das Calwer Wochenblatt erscheint zweimal wöchentlich, Mittwochs und Samstags. Abonnementpreis für ein Jahr 54 fr., durch den Postweg in Stuttgart 57 fr. 15 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

Calwer Wochenblatt.

An Calw abonnirt man bei der Redaction, oder wärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 27.

Samstag, den 11. April.

1863.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Aufforderung.

Georg Friedrich Weiser, Bäcker und Gastwirth in Calw, hat um die Erlaubnis gebeten, neben Bier und Most auch Wein anzuschmecken.

Diejenigen, welche Einwendungen dagegen zu machen haben, werden zur Vorbringung derselben mit Frist von 15 Tagen, deren Versäumnis die Beachtung späterer Einsprüche ausschließt, aufgefordert.

Den 7. April 1863.

Kön. Oberamt.
Schippert.

Calw.

Auswanderung und Vermögens-Ausfolge.

Die in Nordamerika sich aufhaltende Margarethe Heinrike Großmann von Unterreichenbach will auswandern, auch ihr pflichtlich verwaltetes Vermögen an sich ziehen.

Etwaige Gläubiger haben ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei dem Gemeinderathe Unterreichenbach geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 8. April 1863.

Kön. Oberamt.
Schippert.

2)2.

Calw.

Schulden-Liquidation.

In der Gantmasse des Ulrich Delschläger, Krämer von Unterhaugstett, wird die Schuldenliquidation sammt den gesetlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen auf dem Rathhause zu Unterhaugstett am

Dienstag, den 28. April 1863,
von Vormittags 8 Uhr an,

vergenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem genannten Tage, ihre Forderungen durch schriftlichen Nachsch, in dem einen, wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel, für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen

Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfindung der Erlös aus ihren Unterpfindern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Vorbringung eines bessern Käufers, in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 24. März 1863.

Kön. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

2)1.

Calw.

Schulden-Liquidation.

In der Gantmasse des Johannes Moh, Bäckers und Wehhändlers, früher Sternwirth von Calw, wird die Schulden-Liquidation sammt den gesetlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen auf dem Rathhause zu Calw am

Donnerstag, den 7. Mai d. J.,
von Vormittags 8 Uhr an,

vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem genannten Tage, ihre Forderungen durch schriftlichen Nachsch, in dem einen, wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht

erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfindung der Erlös aus ihren Unterpfindern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Vorbringung eines bessern Käufers, in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 7. April 1863.

Kön. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

2)2.

Calw.

Verkauf von Wolle, Wollewaaren und Maschinen.

Aus der Gantmasse des Fabrikanten Friedrich Beck Kabier werden am Montag, den 13. April, Vormittags von 9 Uhr an, folgende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung, beziehungsweise in angemessenen Parthieen oder im Ganzen, verkauft werden:

circa 10 Centner theils rohe, theils gefärbte Wolle,
circa 20 Centner verschiedenes wollenes Garn,
circa 1000 Stück mehr oder minder ausgefertigte Manns-Jacken und Leibchen,
eine größere Anzahl Suppen,
circa 400 Pfund Mundstuhlstoffe für Suppen und Gesundheitsleibchen,
circa 200 Pfund Plüsch zum Schuhsteppen,
2000 Paar theils gewaltete, theils ungewaltete Calwer Schuhe u. Stiefel,
6 Mundstühle,
3 Nähmaschinen und
1 Woll-Watt-Maschine.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber in die Bescheiden Lokalitäten freundlich eingeladen.
Den 2. April 1863.

Kön. Gerichtsnotariat.

Gehring.

Forstamt Wildberg.

Waldfeuerordnung.

Die Ortsvorstände werden hiermit aufgefordert, der bestehenden Verordung gemäß die Waldfeuerordnung längstens im Laufe der nächsten 14 Tage in der Gemeinde öffentlich zu verlesen.

Wildberg, 8. April 1863.

Kön. Forstamt.
Niethammer.

Revier Liebenzell.
Holz-Verkauf.
 Am Dienstag, den 14. d. M.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 werden auf dem Rathhaus in Liebenzell ver-
 steigert:
 vom Hummelberg 76 Stück tannenes Lang-
 und Klobholz,
 " Köhneck 17 Stück tannenes Lang-
 und Klobholz,
 " Badwald 128 Stück tannenes Lang-
 und Klobholz,
 " Sommerhalde 77 Stück tannenes Lang-
 und Klobholz,
 " Badwald 533 Stück tannenes Lang-
 und Klobholz u. 6 Stück Eichen.
 Neuenbürg, 4. April 1863.
 K. Forstamt.
 Lang.

Calw.
Veröffentlichung des Ergebnisses der
Stadtpfleg-Rechnung
pro I. Juli 1861/62.
Einnahmen.

Rechnungs-Remanet von 1860/61 und eingegangene Ausstände	13,344 fl.	4 fr.
Heimbezahlte Capitalien und Berweisposten	6,239 "	6 "
Für verkauftes Grund-Eigentum	40 "	— "
Staatssteuer	7,373 "	47 "
Amtsschaden	928 "	3 "
Capital- u. Einkommenssteuer	296 "	4 "
Brandschadens-Beitrag	1,589 "	42 "
Entschädigungen für Leistungen im Interesse des Staates u. c.	11 "	24 "
Bürger-Beisitz- u. Wohnsteuer	4,727 "	15 "
Vom Gemeinderath angelegte Strafen	78 "	59 "
Dto. v. Stadtschultheißenamt	26 "	45 "
Für Aufnahmen ins Bürgerrecht	1,155 "	— "
Ertrag der Fruchtschranne	1,076 "	56 "
Markt-Gefälle	285 "	10 "
Stadtschaden	4,996 "	7 "
Für Vieh-Urkunden	2 "	30 "
Jagd-Ertrag	10 "	— "
Capital- u. Einkommenssteuer	592 "	8 "
Steinsaggeld	151 "	5 "
Pachtgeld aus städtischen Gebäuden	119 "	— "
Pachtgeld aus Gütern	1,941 "	12 "
ditto aus Almanden	116 "	36 "
Ertrag aus Waldungen	10,526 "	— "
Schafwaide- u. Pfücherlöb	1,000 "	5 "
Bastuben-Zinse	3 "	35 "
Brunnenzins	308 "	30 "
Fischwasserpachtzins	6 "	49 "
Ertrag der Floßanbinde-Vorrichtungen	66 "	24 "
Holzlagergeld	71 "	32 "
Ertrag d. Capitalvermögens	2,449 "	49 "
Ersagposten	27 "	10 "
Für abgängige Fahrniß	19 "	36 "
Von der Waldkasse erlegter Vorschuß	600 "	— "
Summe der Einnahmen	57,180 fl.	23 fr.

Ausgaben:		
Ausgeliehene Capitalien	3,400 " — "	
Abgelieferte Staatssteuer	7,378 " 33 "	
Amtsschaden	928 " 32 "	
Capital u. Einkommenssteuer	296 " 18 "	
Abgelief. Brandschaden	1,589 " 42 "	
Leistungen im Namen d. Staats	18 " 15 "	
Zuschuß zu Deckung des Abmangels bei der Armenpflege	3,600 " — "	
Krankenhaus Verwaltung	400 " — "	
Kirchen- und Schulpflege	4,100 " — "	
Beoldungen der städtischen Beamten und Diener	3,751 " 27 "	
Belohnungen u. Rechnungsstell.	104 " 52 "	
Steuermilage, Abschriften u. Steuern und Abgaben aus städtischem Besitz	705 " 15 "	
Accise, Sporteln, Porto u. Güter-Culturkosten	17 " 26 "	
Aufwand auf die Schäferei	138 " 42 "	
Für Farren- u. Oberhaltung	38 " — "	
Jahrmärkte-Kosten	175 " — "	
Für erkaufte und reparirte Fahrniß, incl. Kleidung öffentlicher Diener	57 " 6 "	
Buchdrucker- u. Buchbinderkosten, sowie Schreibmaterialien, Bücher, Zeitungen, Insertions-Gebühren	706 " 6 "	
Für Straßen-Beleuchtung und Materialien	204 " 16 "	
Haus- und Güterpachtzins	855 " 32 "	
Baufostn an Straßen u. Wegen	42 " — "	
an Gebäuden	1,478 " 34 "	
Pflaster	1,140 " 47 "	
Mauern, Brücken, Dohlen, Schranken	1,994 " 53 "	
Baufostn an neuen Brunnen u. Brunnenleitungen u. c.	1,970 " 37 "	
Untergangs-, Steinsag-, Feldmeh-Gebühren u. s. w.	1,470 " 7 "	
Für Feuerlösch-Geräthschaften und Feuerpolizeikosten	544 " 24 "	
Medicinal-Polizeikosten (Leichenschau, Impfwesen, Vieh- und Fleischschau)	374 " 31 "	
Rechtspolizeikosten (Pfundlösch, Steuerfah- u. Steuereinzugsgebühren)	81 " 2 "	
Ruhestandspolizeikosten (Schaarwache u. c.)	248 " 42 "	
Anbringengebühren an Waldschützen u. c. l.	165 " 44 "	
Arrestantenverpflegungskosten	40 " 57 "	
Diäten an Tagelöhnern und Reisefosten (Bevölkerungs-Aufnahme, Pflanzwesen, Beforgung des Floßwesens u. s. w.)	24 " 2 "	
Tag- und Fuhrlohn, Frohnkosten (durch das Hochgewässer im Jan. 1862 vermehrt)	235 " 23 "	
Auf Festlichkeiten verwendet (Königs Geburtstfest, Beitrag für die Veteranen u. c.)	3,207 " 34 "	
Vergütungen und Beiträge (Keplers-Denkmal, germanisches Museum u. c.)	22 " 13 "	
Vorschuß an die Waldkasse	86 " 41 "	
Für die Schuldungspflichtigen	600 " — "	
	14 " 48 "	
Summe der Ausgaben	42,208 fl.	1 fr.

Das Geld-Vermögen der Stadtpflege besteht in Capitalien u. Berweisposten 50,968 " 44 " Passiv-Remanet bei der Waldkasse 1,800 " — " Stadtpflege 14,972 " 22 " Zusammen 67,741 fl. 6 fr.
 Das Grundstücks-Vermögen soll betragen 39,764 " 4 " somit verbleibt ein Restvermögen von 27,977 fl. 2 fr. Gemeinderath.

Waldfeuerordnung.
 Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, dieselbe in ihren Gemeinden bekannt zu machen.
 Neuenbürg, 8. April 1863.
 K. Forstamt.
 Lang.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirschau.
Nadelholzstangen-Verkauf
 am 16. April,

aus den Staatswaldungen Hohriß und Baurstaig:
 bis 4" unterer Stärke:
 3543 Stück von 21—25' Länge,
 2715 " " 26—30' "
 1679 " " 31—35' "
 1490 " " 36 und mehr Fuß;
 von 4—7" unterer Stärke:
 1235 Stück von 31—50' Länge,
 600 " über 50'.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hohriß bei der untern Reicherts-Waldwiese.
 Wildberg 9. April 1863.
 K. Forstamt.

Calw.
Ein gefundener Schleiftrog
 kann binnen 8 Tagen von dem Eigenthümer auf dem Rathhaus abgeholt werden. Später wird zu Gunsten des Finders hierüber verfügt.
 Stadtschultheißenamt.
 Schuldt.

Calw.
Häuser- und Garten-Verkauf
 aus der Concursmasse des Johann Friedrich Beck, Wollwaarenfabrikanten
 Nachdem auf beide Häuser ein Mehrgebot gemacht worden ist, so wird eine zweite und letzte öffentliche Aufsteichs-Verhandlung am Montag, den 20. April d. J., Vormittags 11 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden.

- 1) Haus No. 136:
 15,1 Rthn. ein zweistödiges Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, 1,6 Rthn. Winkel mit No. 137 gemeinschaftlich, 4,6 Rthn. eine Bretterhütte lit. A. neben dem Haus; 0,3 Rthn. Schweinstall, 6,8 Rthn. Hofraum, Winkel mit No. 134 gemeinschaftlich, zusammen 28,4 Rthn., in der Konnen-gasse, zwischen Gatenheimer und dem Haus No. 137, Brand-Verf-Anschlag 3900 fl. Gerichtlicher Anschlag 3550 fl. Angekauft für 3010 fl.
- 2) Haus No. 137:
 13,3 Rthn. ein zweistödiges Wohn-

haus mit Anbau und einem gewölbten Keller, 0,5 Rthn. Staffeln, 3,2 Rthn. Bertstätte, 4,3 Rthn. Hofraum, Winkel mit Nro. 136 gemeinschaftlich, zusammen 21,3 Rthn., in der Nonnengasse, zwischen dem Haus Nro. 136 und Christian Giebenrath, Küfer. Brand Verf. Anschlag 3600 fl.

Zu diesem Haus gehören 17,7 Rthn. Gemüsegarten an der Nonnengasse, zwischen Ambruster und Giebenrath und Genossen Gerichtlicher Anschlag von Haus und Garten 3450 fl. Angetauft für 3010 fl. Dabei wird bemerkt: bei dem Ergebnis der Aufstreichsverhandlung vom 20. April hat es sein Bewenden, d. h. ein dritter Aufstreich wird nicht zugelassen und ein Nachgebot des Schuldners oder anderer Personen wird nicht angenommen.

Calw, 26. März 1863.

2)2. Gemeinderath.

Calw.

Verkauf eines Wohnhauses mit Garten.

Aus der Gantmasse des Johannes Mosbacher Päckers und Mehlhändlers von Calw, kommen am

Montag, den 4. Mai d. J.,

Vermittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus folgende Liegenschaften in den öffentlichen Aufstreich:

- 1) Haus Nro. 456, 8,7 Rthn., ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuerntenne ohne den Keller, 3,4 Rthn. Stall und Holzbutte, 0,6 Rthn. Schweinstall, 1,6 Rthn. und 0,8 Rthn. Hofraum, 1,2 Rthn. Trausrecht, zus. 16,3 Rthn. in der Bischofsstraße, zwischen Gypser Georg Staudenmayers Hofraum und dem eigenen Garten. Brandverf. Anschlag 1500 fl.
- 2) Parc. Nro. 28, 6,3 Rthn. Gemüsegarten, 0,2 Rthn. Dianer, zus. 6,5 Rthn. hinter der Bischofsstraße beim eigenen Haus und neben dem Gäble. Gerichtl. Anschlag von Haus und Garten 1500 fl.

Calw, den 10. April 1863.

2)1. Gemeinderath.

Althengstett.

Holz-Verkauf

Am Mittwoch, den 15. April,

von Vormittags 8 Uhr an,

verkauft die Gemeinde

- 257 Stämme kleineres Bauholz, 30—60' lang, 4—9" Durchmesser,
- 254 Gerüststangen, 30—40' lang,
- 464 Hopfenstangen, 20—35' lang,
- 442 Bohnensteden.

Die Zusammenkunft ist im Ort Althengstett. Gemeindepfleger Schötle.

Hopfenstangen- und Birken-Verkauf.

Die Gemeinde Hirsau verkauft am

Montag, den 13. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

etwa 700 Stück Hopfenstangen, von 15—40' lang und von 1—5" unterer Stärke; ferner:

- 22 Stück Birken von 8—40' lang und von 4—11" mittlerem Durchmesser.

Zusammenkunft auf der Wildbader Straße oberhalb dem Scheuerle'schen Hause.

Hirsau, 6. April 1863.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

2)2. Schultheiß Greiner.

Weil die Stadt.

Am nächsten Jahrmarkt, den 13. d. M., wird von der Spitalpflege ein zum

Schlachten tauglicher Garren

an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber auf Vormittag 11 Uhr in den Spitalhof eingeladen werden.

Spitalpfleger

Beyerle.

Außeramtliche Gegenstände.

Feuerwehr.

General-Versammlung

heute, Samstag, den 11. d. M., Abends 7 1/2 Uhr bei Thudium. Hauptgegenstand der Berathung: „Liegender oder stehender Kragen“. Auch wird eine Anzahl älterer leinener Uniformen im Aufstreich gegen bar verkauft. Zu zahlreichem Besuch ladet ein der Verwaltungsrath.

2)2.

Wirthschafts-Übertragung und Dank.

Nachdem ich meine Gastwirthschaft zum Schiff an Herrn Hiller käuflich überlassen habe, so sehe ich mich veranlaßt, für den mir zu Theil gewordenen zahlreichen Besuch verbindlichst zu danken und zugleich zu bitten, das mir bewiesene Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen. Michael Röhm.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Mit auf Obiges beziehend, erlaube ich mir, zur Eröffnung meiner Wirthschaft auf nächsten Sonntag, den 12. d. M., zu einem guten

Glas Wein freundlichst einzuladen. Zugleich bitte ich, unter Zusicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch gute und reine Getränke und pünktliche Bedienung meiner werthen Gäste mir die Zufriedenheit derselben zu erwerben, das meinem Vorfahrer, Hrn. Röhm, bewiesene Wohlwollen auch mir zu Theil werden zu lassen und mich mit zahlreichem Besuch zu erfreuen.

Bernhard Hiller zum Schiff.

2)1.

AVIS für Herren.

Meine mit den neuesten ganz wollenen Sommerstoffen reichlich ausgestattete Musterkarte ist wieder angekommen und empfehle ich solche unter Zusicherung billigster Preise. 2)1. Emil Dreiß.

Nächste Woche nach Langenbregeln Friedr. Frommer's Ww.

Hochzeits-Einladung.

Zu unsern Hochzeiten, welche wir nächsten Dienstag, den 14. d. M., im Gasthof zum Waldhorn hier feiern, erlauben wir uns alle unsere werthen Freunde und Bekannte freundlich einzuladen.

Louis Giebenrath.

Katerle Schäfer.

Zur Besprechung.

vaterländischer Angelegenheiten

ladet auf Mittwoch, den 15. April, Abends 7 Uhr, bei Herrn Thudium, freundlich ein. Feinach, 9. April 1863.

2)1. Dr. Widenmann.

Bietigheim.

Warnung.

Es haben in letzter Zeit mehrfach Concurrenten von mir versucht, Dampfboöpfe mit meiner Firma versehen, aber mit veränderter Dampf-Vorrichtung in Handel zu bringen.

Ich erlaube mir deshalb, das resp. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß meine Construction, als von dem ersten Verfertiger der Schürre, seit Jahren erprobt, bis jetzt von allen Sachverständigen als die zweckmäßigsten anerkannt ist.

Außer den bekannten

Dampfboöpfen

von rohem Gusseisen, verzinnten Kupfer und Eisenblech, lasse ich jetzt auch welche von email. Gusseisen anfertigen, die sich durch ihre Zweckmäßigkeit und Billigkeit besonders empfehlen. Die Preise meiner andern Döypfe habe ich ebenfalls bedeutend ermäßigt.

Gebrauchsanweisungen, Zeichnungen und Preislisten stehen gerne zu Dienst.

Chr. Umbach.

Allinige Niederlage für Calw und Bezirk bei Hrn. C. W. Heiler daselbst. 2)2.

Calw

Reise-Gelegenheit.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß mein Omnibus wieder regelmäßig, je ein Montag, Mittwoch und Freitag nach Stuttgart und die darauf folgenden Tage retour fährt. Die Abfahrt ist in Calw um 7 1/2 Uhr und in Stuttgart um 10 Uhr. Ich bitte, bei der Bestellung eine Karte zu lösen, damit die Abfahrt auf bestimmte Zeit geschehen kann. Bestellungen ohne Karten werden nicht angenommen. Auch besorge ich Kommissionen schnell und billig. Kuischer Bauer.

Schwarze und rothe Borten

zu Feuerwehrrappen empfiehlt Ch. Dietlamm, Bortenmacher.

Hirsau.

Ungefähr 20—25 Centner

Heu und Dohnd

hat zu verkaufen Christian Böttinger.



Für bevorstehende Verbrauchszeit
erlaube ich mir mein **Lager in Sommerstoffen** für Herren-Anzüge und Damen-Mäntel, welches die neuesten Dessins, besonders auch in feiner Waare enthält, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Eine Partie älterer Sommerstoffe verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.
2)2. J. F. Wöhrl Wittwe.

Biqué-Westen

in großer Auswahl und den neuesten Dessins sind angekommen
August Sprenger.

Mehl-Breise

von W. Reichert.

Nro. 0.	11 fl. 12 kr.
" 1.	10 fl. 12 kr.
Gros	10 fl. 12 kr.
Nro. 2.	9 fl. 12 kr.
" 2 1/2.	8 fl. 12 kr.
" 3.	7 fl. 12 kr.
" 4.	6 fl. — kr.
" 5.	4 fl. 48 kr.
Nachmehl	2 fl. 48 kr.
Klein	1 fl. 48 kr.

Zu verkaufen.

Ein buchene **Bachmulde** und etwas **Bäckerhandwerkzeug** verkauft im Auftrage
Löwenwirth Bauer
in Simmshausen.
2)2.

Steinkohlen

werden von heute an bei mir gewogen.
Gottlob Mohr.
3)3. Neubulach.

Rohrdorfer Naturbleiche

besorge ich dieses Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden, welches portofrei eingehändigt wird.
Joh. Mall.

Magd-Gesuch.

Schnell eingetretener Umstände wegen wird noch auf Georgii eine Magd gesucht, die in den Haushaltungs- und Feldgeschäften erfahren ist. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Wo? sagt die Red.

Mädchen-Gesuch.

Es wird ein Mädchen gesucht, das mit einem Kinde umzugehen weiß, in den häuslichen Geschäften erfahren ist und sogleich eintreten kann: bei wem? sagt die Redaktion

Calw. Fahrniß-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 15. April, Mittags 1 Uhr, wird im früher Werner'schen Hause in der Nonnengasse gegen baare Bezahlung Folgendes im Aufstreich verkauft:

- ein einstädtiges Bett mit Matratze, einige Bettvorlagen,
- verschiedenes Küchengeschirr, Schreibzeug,
- 1 geschliffene Commode mit einem Glasaufsatz (Etagère),
- 1 geschliffene einzelegte Aufsatz-Commode,
- 1 geschliffene Pfeilercommode,
- 1 dergleichen Nachttisch,
- 1 geschliffene Bettlade nebst Strohmattze,
- 1 älterer Kleiderkasten,
- 1 Bettlade,
- 1 großer Gablumenständer mit 3 Etagen, 3 Tische,
- 1 geschliffener Tzallisch,
- 2 große Spiegel,
- 1 kleiner Blumenständer,
- 1 Kleiderständer,
- 1 neues preisimriges Faß,
- 1 Eimer Wein,
- 2 Eimer Most, und
- allerlei Hausrath.

Calw.

Für eingetretene Sommerfaison erlaube ich mir, mein in den neuesten Dessins und Farben wohl assortirtes

Lager von wollenen Sommerstoffen

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Eine Partie älterer Sommerstoffe und Reste verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
2)1. G. F. Würz.

Calw. Eine 3 Jahre alte, 35 Kugeln per Pfd. schießende Büchse,

die im Schießen sehr gut und modern gemacht ist, hat um den festen Preis von 22 fl. zu verkaufen
Lorenz Staudenmeyer, Gypfer.

Heu und Dehnd,

ungefähr 50 Centner, sind zu verkaufen. Auch wird ein **ordentliches Mädchen** von 16—18 Jahren gesucht.
J. Schaub, Sternemwirth.

Ein zweirädriger Handkarren

ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Lehrling.

In meiner Buchdruderei findet ein wohlgegener Knabe eine Stelle als Lehrling. Derselbe erhält von seinem Eintritt an einen Wochenlohn von 1 fl. 12 kr., welcher sich nach Fleiß und Geschicklichkeit des Lehrlings jedes Jahr steigert.
A. Delschläger.

Lehrling.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld
Gottlieb Warster, Schwabm.

Unterrichtener erlaube ich mit einer großen Auswahl

Stroh- und Palmhüte

bestens zu empfehlen.
G. Veiser jun, Siebmacher.

Das Neueste in Sommercravatten für Herren und Damen

in sehr hübscher Auswahl ist soeben bei mir eingetroffen.
G. W. Heiler.

Eine gesunde Säugamme

sucht
Hebamme Feltowen.

Kartoffeln.

Circa 30 Eimer gute Kartoffeln verkauft billig
Friedrich Scheuerle in Husau.

2)1. Martinmoss.

Der Unterzeichnete nimmt 50—80 Stück Schafe auf die Waide.
Schäfer Härtler.

Dung.

Mehrere Wägen voll Dung hat zu verkaufen
2)2. Mühlebeiß: Burkhardt.

Calw. Logis-Gesuch.

Eine kleine stille und reinliche Familie sucht bis nächst Georgii eine freundliche Logis; wer? sagt die Redaktion.

450 fl. Pfleggeld

hat gegen gesicherte Sicherheit auszuliehen
Schultheiß Schöllhammer in Altkulach.
2)1. Köthenbach.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 600 fl. gegen gesicherte Sicherheit zu 4 1/2 Procent zum Ausleihen parat.

— Die „Allg. Btg.“ berichtet, der Großfürst-Satthalter von Polen habe für die bekannte Grenzverletzung Oesterreichs Genugthuung zugesagt und für die Bemessung derselben eine Kommission gebildet. Von der polnischen Grenze, 4. April. Am 31. März ist den russischen Truppen ein Ukas publizirt worden, worin denselben das Werden, Rauben, Brandlegen, das Erschlagen Verwundeter und das Wiskandeln von Leichnamen bei Todesstrafe verboten wird. Auch sind wegen Insubordinationen strenge Strafen vollzogen worden.

Gottesdienste.

Sonntag, den 12. April. Vorm. (Pred.): Herr Dekan Geberte. — Nachm. Kinderlehre mit den Töchtern 2. Klasse.

Frankfurter Gold-Cours vom 8. April.

Pistolen	9 38 -39
Friedrichsd'or	9 56 -57
Holländ. 10 fl.-Stücke	9 45 -46
Band-Dukaten	5 33 -34
20-frankensstücke	9 22 1/2 -23 1/2
Engl. Sovereigns	11 46 -50
Preuss. Kassenscheine	1 44 1/2 -45 1/2

Cours der k. w. Staatskassen-Verwaltung für Goldmünzen.

Unveränderlicher Cours:	
Wirt. Dukaten	5 fl. 45 kr.
Veränderlicher Cours:	
Dukaten	5 fl. 32 kr.
Preuss. Pistolen	9 fl. 54 kr.
Andere ditto	9 fl. 37 kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 22 kr.
Stuttgart, 1. April 1863.	
K. Staatskassenverwaltung.	

